

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/003/2023
Datum	21.03.2023
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	22:15 Uhr
Ort	Bürgerhaus Amönau, Harkauer Weg 6, 35083 Wetter-Amönau
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Astrid Wagner	Vorsitzende	
--------------------	-------------	--

Mitglieder

Herr Harald Ackermann	STVV-Mitglied	
Herr Harald Althaus	1. stellv. STV-Vorsteher	
Herr Jörg Bettelhäuser	STVV-Mitglied	
Frau Morena Brandner	STVV-Mitglied	
Herr Reinhold Brössel	STVV-Mitglied	
Herr Michael Brühl	STVV-Mitglied	
Herr Andreas Ditze	STVV-Mitglied	
Herr Volker Drothler	2. stellv. STV-Vorsteher	
Frau Christine Eich	STVV-Mitglied	
Frau Marion Eich	STVV-Mitglied	
Herr Lucas Fischer	STVV-Mitglied	
Frau Heike Göbeler	STVV-Mitglied	
Herr Richard Heß	STVV-Mitglied	
Herr Rainer Ide-Stöhr	STVV-Mitglied	
Frau Stephanie Kurzweil	STVV-Mitglied	
Herr Andreas Marquardt	STVV-Mitglied	
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch	STVV-Mitglied	
Herr Stefan Muth	STVV-Mitglied	
Herr Gerd Nienhaus	STVV-Mitglied	
Herr Stefan Ronzheimer	STVV-Mitglied	
Herr Jörg Sauerwald	STVV-Mitglied	
Herr Dr. Jürgen Scheele	STVV-Mitglied	
Herr Torsten Scherer	STVV-Mitglied	
Herr Jan-Phillip Schröder	STVV-Mitglied	
Frau Elke Weide	STVV-Mitglied	

Herr Jörg Weiershäuser	STVV-Mitglied	
Herr Rolf Weisenfeld	STVV-Mitglied	
Frau Heidi Wollmer	STVV-Mitglied	
Herr Nicklas Michael Zielen	STVV-Mitglied	

Magistrat

Herr Ralf Funk	Stadtrat	
Herr Matthias Gnau	Stadtrat	
Frau Gretel Kranz	Stadträtin	
Herr Uwe Kühnel	1. Stadtrat	
Herr Konrad Moog	Stadtrat	
Herr Burkhard Müller-Schlegel	Stadtrat	
Herr Kai-Uwe Spanka	Bürgermeister	

Ortsvorsteherin

Frau Sigrid Diehl	OV-Amönau	
Frau Sabine Gleisner-Kuß	OV-Wetter	
Frau Sarah Payerl	OV-Unterrospe	
Frau Najeth Salomon	OV-Oberrospe	

Schriftführer

Herr Hendrik Ochs	Schriftführer	
-------------------	---------------	--

Presse

Firma Oberhessische Presse	Gast	
----------------------------	------	--

Abwesend:**Mitglieder**

Herr Klaus Gerber	STVV-Mitglied	entschuldigt
-------------------	---------------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--------|--|
| TOP 1 | Einwohnerfragestunde |
| TOP 2 | Aktuelle Stunde |
| TOP 3 | Fragestunde |
| TOP 4 | Bericht des Magistrats |
| TOP 5 | Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 010/2023 |
| TOP 6 | Investitionsprogramm 2022 - 2026
Vorlage: 011/2023 |
| TOP 7 | Jahresabschluss der Stadt Wetter (Hessen) für das Jahr 2019
Mitteilung der wesentlichen Ergebnisse - Aktualisierung nach Prüfung d. Revision
Vorlage: 023/2023 |
| TOP 8 | Jahresabschluss der Stadt Wetter (Hessen) für das Jahr 2020
Mitteilung der wesentlichen Ergebnisse - Aktualisierung nach Prüfung d. Revision
Vorlage: 024/2023 |
| TOP 9 | Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2021
Vorlage: 032/2023 |
| TOP 10 | Jahresabschluss der Stadt Wetter (Hessen) für das Jahr 2021
Mitteilung der wesentlichen Ergebnisse
Vorlage: 033/2023 |
| TOP 11 | Bedarfsplan an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen Fortschreibung 2022
Vorlage: 020/2023 |
| TOP 12 | Erstellung eines kommunalen Wasserkonzeptes
unter Einbeziehung der Fördermöglichkeiten des Landes Hessen
Vorlage: 030/2023 |
| TOP 13 | Neubau Kita "Zwergenland"
Beschluss über das auszuschreibende Raumprogramm und der im Vergabeverfahren anzuwendenden Wertungs-/ Zuschlagskriterien
Vorlage: 034/2023 |
| TOP 14 | Verträge |
| TOP 15 | Verschiedenes |

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Wagner eröffnet die 20. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2021-2026, zu der form- und fristgerecht am 09. März 2023 in das Bürgerhaus Amönau eingeladen worden ist, um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 28. Februar 2023, sowie gegen die Tagesordnung der heutigen Sitzung werden keine Einwände erhoben.

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Zu der heutigen Sitzung liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 2 Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Besprechungsthemen angemeldet.

TOP 3 Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung:

Zu der heutigen Sitzung liegt eine Frage aus den Fraktionen vor. Diese wurden fristgerecht eingereicht.

Anfragen des Stadtverordneten Ditze, eingereicht am 19. Februar 2023:

Kreisstraße 1, zwischen Mellnau und Simtshausen

1. Wie ist die Sachlage bezgl. der geplanten Erneuerung der Straße?
2. Steht der Bürgermeister weiterhin zu seiner Aussage vom 31.05.2017 in Mellnau, in der er im Rahmen einer Bürgerversammlung sagte: „Wir [Stadt Wetter] werden die Straße als öffentliche Straße weiter betreiben.“

Antwort des Magistrats:

1. Derzeit befinden sich die Gemeinde Münchhausen und die Stadt Wetter in Gesprächen mit dem Landkreis und Hessen Mobil bezüglich der Umstufung und Übergabe der Bundes- und Kreisstraßen im Rahmen der Freigabe des Abschnitts Nord der B 252 neu. Die Freigabe ist für Herbst 2023 beabsichtigt.

Im Rahmen der Gespräche wurde von Seiten Hessen Mobil mitgeteilt, dass die K 1 zwischen Mellnau und Simtshausen vermutlich grundhaft saniert werden muss. Dies entspricht dem Neubau einer Kreisstraße auf einer Länge von rund 4 km. Die Baukosten werden derzeit ermittelt und in der nächsten Sitzung im Mai dieses Jahres mitgeteilt.

2. Der Bürgermeister steht grundsätzlich weiter zu dieser Aussage. Sie bezog sich aber auf eine Instandsetzung der derzeitigen Straße im Rahmen von Ausbesserungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit. Unter den neuen Voraussetzungen muss man sich allerdings die Frage stellen, ob eine Grundhafte Erneuerung der Straße verhältnismäßig ist. Die reinen Baukosten (ohne die Entsorgung des pechhaltigen Materials) werden grob geschätzt 2-3 Millionen Euro betragen. Mit Blick darauf, dass der Verkehr auf der K 1 deutlich abnehmen wird und nur noch wenige Fahrzeugführer aus Mellnau, Oberrosphe und Simtshausen die neue Straße nutzen werden, kann dies nicht im Sinne von Nachhaltigkeit und umweltgerechten Verhalten sein. Es ist abzusehen, dass die K 3 Bracht – Schönstadt und der Verbindungsweg Schönstadt – Oberrosphe in naher Zukunft dem öffentlichen Verkehr entzogen werden. Das heißt es wird kein überregionaler Verkehr mehr dort fahren.

Auch wenn der Landkreis Kostenträger der Maßnahme wäre, so trägt es am Ende ggf. zu erhöhten Kreisumlage oder nicht durchführbaren anderen Projekten bei. Dies trifft am Ende auch die Stadt Wetter. Wir sollten mit gutem Beispiel vorangehen und ein klares Signal für den Umweltschutz setzen. Mellnau hat eine sehr gute Anbindung an das überörtliche Straßennetz und die Auswirkungen auf die wenigen Fahrzeugführer sind überschaubar. Auf Fahrradfahrer und den landwirtschaftlichen Verkehr auf der Strecke wird es sich sicherlich positiv auswirken.

Anmerkung Stadtverordneter Ditze:

Wer heute aus Mellnau nach Amönau wollte musste über Ober- und Unterrospehe fahren.

Zwischenfrage Bürgermeister Spanka:

Herr Ditze haben Sie das getan?

Antwort Stadtverordneter Ditze:

Nein, ich bin nicht über Ober- und Unterrospehe gefahren, sondern über die K 1.

Zusatzfrage Stadtverordneter Ditze:

Was hat sich in den vergangenen sechs Jahren grundsätzlich verändert, denn die Straße war 2017 in keinem offensichtlich besseren Zustand als heute. Also wieso konnte man 2017 davon ausgehen, dass eine Reparatur der Straße in ein paar Jahren ausreicht und was hat sich jetzt zum Grundsatz von vor sechs Jahren geändert?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Ich gehe davon aus, dass sich der bauliche Zustand dieser Straße grundsätzlich geändert hat. Der verbessert sich ja über die Jahre nicht sondern er verschlechtert sich. Also letztendlich ist das auch die Beurteilung von Hessen Mobil und ich habe darauf reagiert was Hessen Mobil dem Landkreis empfohlen hat und dem Landkreis auch vorgegeben wird was zu tun ist. Und welche Straße baulich nicht zu sanieren ist muss neu gebaut werden.

Zusatzfrage Stadtverordneter Ditze:

Als wir 2017 über diese Straße sprachen hast du gesagt, dass die Maßnahme, um die es jetzt geht nicht in naher Zukunft passieren wird, sondern das wird fünf bis sechs Jahre dauern. Das war in 2017 schon absehbar. Und in 2017 hieß es, wir werden sie als öffentliche Straße weiter betreiben, obwohl ja klar war, dass es in sechs Jahren zur Renovierung kommt. Mir ist jetzt nicht wirklich klar, wieso das vor sechs Jahren so einen offenbar anderen Eindruck vermittelt hat.

Antwort Bürgermeister Spanka:

Das liegt nicht in meiner Beurteilung.

Anmerkung Stadtverordneter Ditze:

Der Bürgermeister musste doch damit rechnen, dass sich die Straße in sechs Jahren in irgendeiner Weise entwickelt. Und von daher finde ich es schon bedenklich, wenn es jetzt heißt es konnte ja keiner ahnen wie teuer die Maßnahme wird, also lassen wir es lieber. Also das finde ich nicht in Ordnung.

Zusatzfrage Stadtverordneter Drothler:

Herr Bürgermeister, könnte es ein Motiv sein, möglicherweise, das Geld welches Hessen Mobil für die Sanierung der Straße bezahlen muss, dann nach altem Muster in dem Haushalt der Stadt Wetter verschwindet.

Antwort Bürgermeister Spanka:

Herr Drothler, Sie sind doch Mitglied des Kreisausschusses. Sie müssten doch wissen, dass für die Erneuerung, im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses der Kreisstraßen, der Landkreis zuständig und Kostenträger ist. Hessen Mobil ist lediglich die ausführende Gewalt für den Landkreis, für die Unterhaltung der Kreisstraßen und mehr nicht. Ich weiß gar nicht worauf Sie hinaus wollen? Das ist völlig irrelevant was Sie hier sagen. Das hat mit der Sache gar nichts zu tun. Wir wollen kein Geld vom Land Hessen oder von Hessen Mobil.

Zusatzfrage Stadtverordneter Drothler:

Das nehme ich zur Kenntnis. Also es ist tatsächlich so, dass Hessen Mobil der verlängerte Arm des Kreisausschusses des Landkreises für die Kreisstraßen ist. Wir haben ja den Fall, dass die Stadt Wetter einige Straßen vom Kreis schon übernommen hat und das Geld das der Landkreis dann normalerweise für die Renovierung bezahlen musste direkt an die Stadt Wetter geflossen ist. Könnte sich der Bürgermeister hier ein ähnliches Modell vorstellen?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Wir haben sehr deutlich gegenüber Hessen Mobil bekundet, dass wir diese Straße in diesem Zustand nicht haben möchten, weil wir wissen, dass wir mit dieser Straße und genau mit den Erkenntnissen die man hier hat, dass die Straße so nicht mehr nutzbar ist, lediglich eine Altlast übernehmen, die wir letztendlich teuer zu entsorgen haben, weil auf der Straße in erster Linie pechhaltiges Material verbaut worden ist. Und deshalb sollen sich Hessen Mobil und der Landkreis darüber Gedanken machen wie die Straße in einen verkehrssicheren Zustand nach Planfeststellungsbeschluss zu versetzen ist. Und das was sich daraus ergeben hat, haben wir ja gehört und was ich auch nochmal hier sagen möchte: Das ist natürlich erstmal die persönliche Meinung des Bürgermeisters, aber ich glaube wir müssen uns damit auseinandersetzen, ob wir das wollen. Ob wir letztendlich für eine geringe Anzahl von Fahrzeugen und das mögen am Ende des Weges wenn die Maßnahmen rundum umgesetzt sind vielleicht noch 50 oder 100 Fahrzeuge am Tag sein, ob man es dann auch ruhigen Gewissens umsetzen kann eine Straße für die derzeit geschätzten zwei bis drei Millionen und ich vermute mal bis es soweit ist sind es deutlich mehr, von Grund auf sanieren zu lassen und sie dann entsprechend so nutzt. Das ist die Frage die man sich stellen muss.

Zusatzfrage Stadtverordneter Drothler:

Herr Bürgermeister, habe ich Sie jetzt richtig verstanden, dass Sie Geld vom Landkreis oder von Hessen Mobil für diese Straße gar nicht annehmen würden.

Antwort Bürgermeister Spanka:

Nein. Ich persönlich möchte kein Geld für diese Straße haben und auch die Stadt sollte dankend darauf verzichten, weil wir mit dieser Straße eine Altlast erben, die wir wirklich nicht haben wollen.

Anmerkung Stadtverordneter Ditzel:

Du hast gesagt, man muss die Frage stellen was mit dieser Straße ist. Wir als SPD haben uns da im Kommunalwahlkampf sehr deutlich positioniert: Wir wollen, dass diese Straße erhalten bleibt. Wir wollten, dass sie als Kreisstraße erhalten bleibt. Das ging leider nicht. Darauf hattest du ja auch mehrmals hingewiesen. Aber sie soll trotzdem befahrbar bleiben. Aber da du jetzt davon sprichst man muss die Frage stellen, dann tut das bitte nicht im Bürgermeisteramt, im Magistrat, außerhalb der Öffentlichkeit entscheiden, sondern wählt den ganz normalen Prozessweg über die Stadtverordnetenversammlung.

TOP 4 Bericht des Magistrats

Herr Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 28.02.2023 bis 20.03.2023 ab:

- a) Der Magistrat hat den Auftrag für die Reparatur einer Regen-Überfahrinne in Mellnau, Straße „In den Stöcken“, zu einer Angebotssumme von 7.479,75 € (brutto) vergeben.

TOP 5 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 010/2023

TOP 5 und TOP 6 werden von Frau Stadtverordnetenvorsteherin Wagner zur gemeinsamen Beratung aufgerufen.

Insgesamt liegen zur heutigen Sitzung dreizehn Änderungsanträge der Fraktionen und des Magistrats zur eingebrachten Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 vor. Diese wurden teilweise auch als Tischvorlagen zur heutigen Sitzung eingebracht. Vor Durchführung der Abstimmungen wurden vier Änderungsanträge wieder zurückgezogen.

Redebeiträge: Althaus, M. Eich, Bettelhäuser, Ronzheimer, Spanka

Im Zuge der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgten insgesamt zwei Sitzungsunterbrechungen, in den Zeiträumen zwischen 21:31 bis 21:40 Uhr und 21:53 bis 22:05 Uhr.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Wagner lässt über die folgenden Änderungsanträge einzeln abstimmen:

1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Wetter

§ 8 der Haushaltssatzung

Beschluss:

§ 8 der Haushaltssatzung wird wie folgt geändert:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gelten als unerheblich im Sinne des § 100 Abs. 1 HGO, wenn sie den Betrag von 15.000 € EUR je Haushaltsansatz nicht überschreiten.

Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 (SPD, FDP), **Nein 15** (CDU, Grüne, Linke), **Enthaltung 0**

2. Änderungsantrag Fraktion SPD-Fraktion Wetter

Kostenstelle 01010100 Stadtverordnetenversammlung

Beschluss:

Der vorgeschlagene Ansatz für Aufw. für Verfügungsmittel wird von 800,- EURO auf 1.500,- EURO erhöht. Die geplanten Ansätze für 2024-2026 sollen dementsprechend angepasst werden.

Die Erhöhung des Ansatzes erfolgt ohne Gegenfinanzierung zu Lasten des Ergebnishaushaltes.

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 28 (SPD, CDU, Grüne, FDP), **Nein 0**, **Enthaltung 2** (Linke)

3. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Wetter

Kostenstelle 15020200 Stadthalle Wetter

Beschluss:

Der Haushaltsansatz Kostenstelle 15020200.6161000/Stadthalle Wetter für die Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen wird für Ausgaben für die Instandhaltung Heizungsanlage mit einem Sperrvermerk versehen. Die Freigabe der Haushaltsmittel erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung nach vorheriger Beratung im BAU/HFA.

Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 (SPD, Linke, FDP), **Nein 13** (CDU, Grüne), **Enthaltung 0**

4. Änderungsantrag der CDU-Fraktion Wetter, der Fraktion Die Linke – Wetter und der FDP Wetter

Keine Erhöhung der Grundsteuer A und B

Beschluss:

In § 5 der Haushaltssatzung wird der Steuersatz für die Grundsteuer A, nicht wie vom Magistrat vorgeschlagen auf 550 v.H., sondern lediglich auf 480 v.H. festgesetzt. Der Steuersatz für die Grundsteuer B wird, nicht wie vom Magistrat vorgeschlagen auf 550 v.H., sondern lediglich auf 515 v.H. festgesetzt. Beide Steuersätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die daraus resultierenden Mindereinnahmen in Höhe von – 115.000 € werden ausgeglichen, indem beim Ergebnishaushalt hinsichtlich des Flächennutzungsplans (Kostenstelle 09010199/Sachkonto 6120000) - 25.000 €, hinsichtlich des Verkehrsgutachtens (Kostenstelle 12010100/Sachkonto 6120000) – 55.000 € und hinsichtlich der Instandhaltung Heizungsanlage Stadthalle Wetter (Kostenstelle 15020200/Sachkonto 6161000) – 35.000 € eingespart werden.

Die verminderte Ausgabensumme hinsichtlich des Flächennutzungsplans i. H. v. 25.000 € wird jeweils Häftig in die Haushaltsplanung der Jahre 2024 und 2025 zu je 12.500 € gesplittet.

Die verminderte Ausgabensumme hinsichtlich des Verkehrsgutachtens i. H. v. 55.000 € wird in das Haushaltsjahr 2024 verschoben.

Die verminderte Ausgabensumme hinsichtlich der Instandhaltungskosten der Heizungsanlage der Stadthalle Wetter i. H. v. 35.000 € entfällt gänzlich.

Darüber hinaus werden die Hebesätze und damit einhergehend die veranschlagten Ansätze für die Jahre 2024 bis 2026 bei den Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer zur Sicherstellung des Haushaltsausgleichs in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung entsprechend angepasst.

Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 (CDU, Grüne, Linke, FDP), **Nein 14** (SPD), **Enthaltung 0**

5. Änderungsantrag der CDU-Fraktion Wetter

Kostenstelle 12010100 Gemeindestraßen – Mellnauer Höhlchen

Beschluss:

Unter Nr. 120101013 Erschließung Mellnauer Höhlchen werden die Auszahlungen für Baumaßnahmen auf 100.000 € und die Einnahmen auf 90.000 € beschränkt. Die hierreduzierten Ausgabenmittel in Höhe von 300.000 € werden in das Haushaltsjahr 2024 verschoben und die Verpflichtungsermächtigung entsprechend erhöht.

Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 (CDU, Grüne, Linke), **Nein 15** (SPD, FDP), **Enthaltung 0**

6. Änderungsantrag der CDU-Fraktion Wetter

Kostenstelle 02030100 Freiwillige Feuerwehr – Schutzbereich Ost

Beschluss:

In Nr. 25 wird der Haushaltsanschlag von 800.000 € auf 400.000 € reduziert. Die hier reduzierten Ausgabenmittel in Höhe von 400.000 € werden in das Haushaltsjahr 2024 verschoben und die Verpflichtungsermächtigung entsprechend erhöht.

Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 (CDU, Grüne), **Nein 15** (SPD, FDP), **Enthaltung 2** (Linke)

7. Änderungsantrag der Fraktion – Bündnis 90/Die Grünen - Wetter

Anpassung der Kostenstelle 12010100 (Gemeindestraßen), Sachkonto 6120000 (Seite 345 im Haushaltsplan)

Beschluss:

Der Haushaltsansatz ist von 122.500 € auf 12.500 € zu reduzieren.

Die nicht eingestellten Summen sind zu jeweils 55.000 € in den Haushaltsansätzen für die Jahre 2024 und 2025 (Gesamtergebnishaushalt, Aufwend. Für. Sach- Dienstl.) zu berücksichtigen.

Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 (Grüne), **Nein 15** (SPD, FDP), **Enthaltung 11** (CDU, Linke)

8. Änderungsantrag der Fraktion – Bündnis 90/Die Grünen - Wetter

Anpassung der Kostenstelle 04100201, Sachkonto 6179000 (Seite 187 im Haushaltsplan)

Beschluss:

Der Haushaltsansatz ist von 30.000 € auf 10.000 € zu reduzieren.

Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 (CDU, Grüne), **Nein 17** (SPD, Linke, FDP), **Enthaltung 0**

9. Änderungsantrag der FDP Wetter

Teilhaushalt 020301 – I020301703 – Neubau Feuerwehrhaus Treisbach

Beschluss:

Im Investitionsprogramm werden die Planungskosten für die Baumaßnahme Neubau Feuerwehrhaus Treisbach (Teilhaushalt 020301 – I020301703) nicht im Jahr 2026, sondern bereits im Jahr 2024 aufgenommen. Die Umsetzung der Baumaßnahme soll im Rahmen der Fortschreibung des Investitionsprogramms mit dem Haushalt für das Jahr 2024 eingeplant werden. Die Finanzierung der Planungskosten erfolgt über die Aufnahme von Krediten. Ggf. notwendige Anpassungen in den Hebesätzen sind ab 2024 einzuplanen.

Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 (CDU, Grüne, FDP), **Nein 15** (SPD, Linke), **Enthaltung 1** (SPD)

Beschluss:

Der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 wird, unter Berücksichtigung der Änderungsanträge, zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 (CDU, Grüne, Linke, FDP), **Nein 6** (SPD), **Enthaltung 8** (SPD)

TOP 6 Investitionsprogramm 2022 - 2026 Vorlage: 011/2023

Beschluss:

Dem Investitionsprogramm 2022 bis 2026 wird, unter Berücksichtigung der im vorherigen Tagesordnungspunkt 5 aufgeführten Änderungsanträge, zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 (SPD, CDU, Grüne, FDP), **Nein 2** (Linke), **Enthaltung 2** (SPD, Grüne)

TOP 7 Jahresabschluss der Stadt Wetter (Hessen) für das Jahr 2019 Mitteilung der wesentlichen Ergebnisse - Aktualisierung nach Prüfung d. Revision Vorlage: 023/2023

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss 2019 der Stadt Wetter (Hessen), zur Kenntnis.

TOP 8 Jahresabschluss der Stadt Wetter (Hessen) für das Jahr 2020 Mitteilung der wesentlichen Ergebnisse - Aktualisierung nach Prüfung d. Revision Vorlage: 024/2023

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss 2020 der Stadt Wetter (Hessen), zur Kenntnis.

**TOP 9 Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2021
Vorlage: 032/2023**

Der HFA-Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschluss:

Die überplanmäßigen Aufwendungen in den Budgetebenen 01, 11 und 13 in einer Gesamthöhe von 247.400,00 € werden gemäß § 100 I HGO i.V.m. § 8 der Haushaltssatzung 2021 der Stadt Wetter (Hessen) beschlossen.

Die Finanzierung erfolgt durch Mehrerträge in der Budgetebene 16 in einer Gesamthöhe von 350.900,00 €.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 (SPD, CDU, Grüne, Linke, FDP), **Nein 0**, **Enthaltung 1** (Grüne)

**TOP 10 Jahresabschluss der Stadt Wetter (Hessen) für das Jahr 2021
Mitteilung der wesentlichen Ergebnisse
Vorlage: 033/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss 2021 der Stadt Wetter (Hessen), zur Kenntnis.

**TOP 11 Bedarfsplan an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen Fortschreibung 2022
Vorlage: 020/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bedarfsplan an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen Fortschreibung 2022, zur Kenntnis.

**TOP 12 Erstellung eines kommunalen Wasserkonzeptes
unter Einbeziehung der Fördermöglichkeiten des Landes Hessen
Vorlage: 030/2023**

Der BAU-Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschluss:

Die seitens der Verwaltung grundsätzliche Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Erstellung eines kommunalen Wasserkonzeptes unter Einbeziehung der Fördermöglichkeiten des Landes Hessen wird bestätigt. Der beiliegende „Letter of Intend (LoI)“ zwischen Stadt und Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke wird unterzeichnet. Sämtliche Vereinbarungen sind vorbehaltlich der positiven Bescheidung der Förderanträge. Damit wären auch die Vereinbarungen des LoI nichtig, wenn das Projekt nicht gefördert werden sollte. Der finanzielle Eigenanteil von voraussichtlich 5.500 € (brutto) soll im Haushaltsplan 2024 vorgesehen werden.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 (SPD, CDU, Grüne, Linke, FDP), **Nein 0**, **Enthaltung 1** (Grüne)

TOP 13 Neubau Kita "Zwergenland"
Beschluss über das auszuschreibende Raumprogramm
und der im Vergabeverfahren anzuwendenden Wertungs-/ Zuschlagskriterien
Vorlage: 034/2023

Der BAU-Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem vorliegenden Beschlussvorschlag, unter Einarbeitung eines vorliegenden Änderungsantrags der SPD-Fraktion, zuzustimmen.

Redebeitrag: Althaus

Herr Stadtverordneter Althaus bringt im Zuge seines Redebeitrags einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt ein.

Änderungsantrag:

Für das durchzuführende Vergabeverfahren werden die beabsichtigten Wertungs-Zuschlagskriterien wie folgt geändert:

Städtebau & Architektur :	5,5 %
Bauliche Qualität, Nachhaltigkeit:	20 %

Da dieser Änderungsantrag nur einen Teil des ursprünglichen Beschlussvorschlags zu diesem Tagesordnungspunkt betrifft, wird folgend zunächst über den ursprünglichen Beschlussvorschlag, mit Einarbeitung des vorliegenden Änderungsantrags, abgestimmt.

Beschluss (inkl. Einarbeitung Änderungsantrag):

Es wird das Raumprogramm mit einer Gesamtnutzfläche von 940 m² und einer Bruttogrundfläche von 1.430 m² festgelegt. Das vorgestellte Raumprogramm und die Raumgrößen entsprechen den heutigen Anforderungen für eine Ganztagsbetreuung.

Für das durchzuführende Vergabeverfahren werden die beabsichtigten Wertungs- Zuschlagskriterien der beabsichtigten Bewertungsmatrix zur Bewertung der Angebote und der voraussichtliche Terminplan wie folgt beschlossen:

Faktor „Preis“ bzw. „Gesamtkosten“	50 %
Städtebau & Architektur	5,5 %
Organisation & Funktionalität	20 %
Bauliche Qualität, Nachhaltigkeit	20 %
Bauzeit	4,50 %

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24 (SPD, CDU, FDP), **Nein 3** (Grüne), **Enthaltung 3** (Linke, Grüne)

TOP 14 Verträge

Zu der heutigen Sitzung liegen keine Verträge vor.

TOP 15 Verschiedenes

Wetter (Hessen), den 22. März 2023

Astrid Wagner
Stadtverordnetenvorsteherin

Hendrik Ochs
Schriftführer